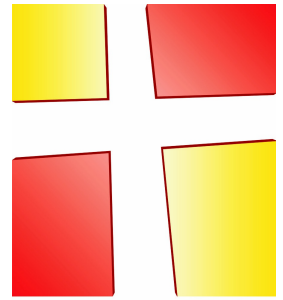


# Krefelder Blättchen

## September 2020

**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!  
Mk 9,24 (Jahreslosung 2020)**



APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

Im Januar hat unser Bruder Ulrich Dunkel den Januarbrief überschrieben mit **Mit frischem Glaubensmut ins Jahr 2020** und seine Gedanken zur Jahreslosung mit uns geteilt.

Jetzt sind die ersten 8 Monate vergangen und ein Virus hat unseren Lebensalltag auf den Kopf gestellt.

Wenn die Woche mal wieder an einem vorbeigerauscht ist, so war aber immer noch der Sonntag, der mein System wieder auf Gott eingenordet hat und mir das Wesentliche deutlich vor Augen geführt hat. Wie ist das heute – mir fehlt der Sonntag oder muss es heißen Fehlt mir der Sonntag?

Diese Frage darf jeder für sich selbst beantworten und ggf. vor Gott verantworten. Wir werden durch ein Virus auf die Probe gestellt. Es bleibt die spannende Frage, wie es in Zukunft weiter geht.

Wir sind ausgebremst, unseren Kirchenalltag in den bekannten Formen zu leben. Ich bin aber der festen Überzeugung, dass dies auch eine Chance für einen Neuanfang sein kann.

In unserer apostolischen Tradition möchten wir am liebsten mit den guten Gewohnheiten weitermachen, aber gerade jetzt ist es wichtig, neue Wege einzuschlagen.

Seit ein paar Wochen ist unsere Kirche Sonntags wieder geöffnet und ja, es ist anders. Aber das Wichtigste ist jeden Sonntag in guter alter Gewohnheit unverändert:

**GOTT IST UNSER GASTGEBER – WIR SIND TEIL SEINER TISCHGEMEINSCHAFT**

Viele Dinge sind derzeit nicht möglich – liebevolle Begrüßung, Abendmahl, gemeinsames Kaffeetrinken

Stattdessen wird GOTT zur Zeit immer mehr in den Mittelpunkt gerückt.

Einige Geschwister sind Sonntags schon in unserer Gemeinde gewesen und auch wenn es jetzt eine andere Nähe ist, so haben wir die Gemeinschaft als wohltuend empfunden.

Das gemeinsam gesprochene Vater Unser ist Balsam für die Seele und ein gemeinsames Amen ist so wohltuend.

Ich habe vollstes Verständnis für jeden, der Sonntags aus den vielen Gründen nicht kommt, aber ich vermisse jeden Einzelnen.

Ich freue mich schon heute, Euch wieder anlächeln zu können, wenn Ihr durch die Türe kommt.

Es ist eine herausfordernde Zeit für unseren Glauben – die Jahreslosung 2020 hat somit eine ganz besondere Bedeutung erhalten, die auf ewig mit dem Virus verbunden sein wird.

Ich schliesse mit Ulrichs Worten aus Januar: **Möge Euch Gott in Eurem Glauben und auch in Eurem Unglauben immer nahe sein. Fasst neuen frischen Glaubensmut – es lohnt sich!**

Sabine Clemens

*Wichtiger Hinweis: Für den Inhalt dieses Gemeindebriefes ist der Unterzeichnende verantwortlich. Es handelt sich nicht um eine offizielle Stellungnahme der Gemeinde Krefeld bzw. der Apostolischen Gemeinschaft.*